



Umweltamt  
Düsseldorf

in Zusammenarbeit mit:



Büro für  
umweltorientiertes  
Planen  
+  
Wirtschaften

---

## Neue Impulse für die Lokale Agenda 21

„Erkenntnisse aus der Zusammenarbeit mit den  
Unternehmen“

Dr. Beate Bänsch-Baltruschat  
UPW Bonn

Symposium, 4. Dez. 2003 in Düsseldorf



## Fachlicher Hintergrund im Rahmen des FuE-Vorhabens

Einbindung des Bausteins „Umwelt und Wirtschaft“ in den Prozess der lokalen Agenda an der Schnittstelle LA21/Umweltmanagementsysteme:

Die Betrachtung von Umweltauswirkungen durch ortsansässige Unternehmen kann hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten.

- Reduzierung der betrieblichen Umwelteinwirkungen (Emissionen und Verbräuche), die relevante Auswirkungen auf die lokale/regionale Umweltsituation haben
- Kommunikation der Ergebnisse mit den verschiedenen Zielgruppen: betriebsintern sowie mit anderen (lokalen) Akteuren



## Begrifflichkeiten

### Betriebliche Umwelteinwirkungen:

Bestandteile von Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen, die die Umwelt direkt beeinflussen

- Emissionen stofflicher Art
- Ressourcenverbräuche
- Schallemissionen
- Flächenverbräuche

### Betriebliche Umweltauswirkungen:

Reaktionen und Veränderungen der Umwelt, die auf die betrieblichen Umwelteinwirkungen zurückzuführen sind



## Realisierung im Rahmen des FuE-Vorhabens

Als geeignetes Instrument zur Erfassung und Bewertung betrieblicher Umweltauswirkungen wurde

der Leitfaden „Betriebliche Umweltauswirkungen“  
(Hrsg.: Umweltbundesamt, 1999)

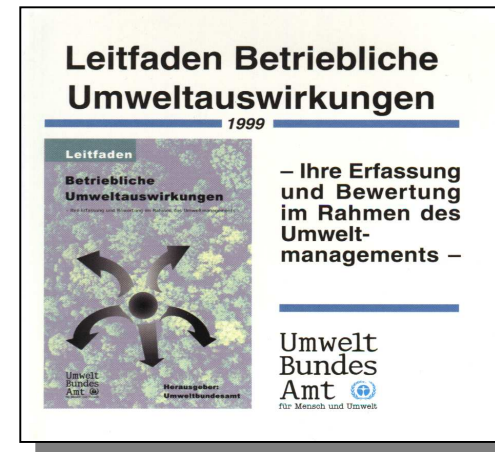
angewandt.



## Printversion



## CD-Rom





## Realisierung im Rahmen des FuE-Vorhabens

- **Durchführung einer Informationsveranstaltung zur Methodik für interessierte Unternehmen aus dem Raum Düsseldorf**  
(Anwendung des Leitfadens „Betriebliche Umweltauswirkungen“)
- **Anwendung des Leitfadens in 2 projektbeteiligten Unternehmen aus dem Raum Düsseldorf:**
  - DaimlerChrysler AG, Standort Düsseldorf
  - Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlagsgesellschaft mbH



---

# Anwendung des Leitfadens in 2 projektbeteiligten Unternehmen aus dem Raum Düsseldorf

## Organisatorischer Rahmen:

- Anwendung des Leitfadens jeweils im Rahmen einer Diplomarbeit
- Unterstützung durch UPW durch Beratung und Bereitstellung außerbetrieblicher Umweltdaten nach aktuellem Stand  
(Umrechnungsfaktoren, Umweltbelastungs- und Umweltzustandsdaten für die Region und die BRD, Beurteilungsmaßstäbe)

## Zeitlicher Rahmen:

- April bis Oktober 2002



---

## Nutzung der Ergebnisse aus der Anwendung des Leitfadens

- **für die betriebliche Maßnahmenplanung:**
  - organisatorische Maßnahmen
  - technische Maßnahmen
- **im Rahmen der inner- und außerbetrieblichen Umweltkommunikation**



## Praxisbeispiel für die Planung von Maßnahmen erster Priorität

Identifizierung von Problemschwerpunkten und Ableitung des Handlungsbedarfs		
Relevante Umweltproblemfelder auf der regionalen Betrachtungsebene	Hauptquelle der betrieblichen Umwelteinwirkungen	Maßnahmenvorschläge
<b>Priorität: Gruppe 1a</b>		
<b>Terrestrische Ökotoxizität NO<sub>2</sub></b>	Berufsverkehr per PKW Güterverkehr per LKW	Schaffung von finanziellen Anreizen für den Umstieg auf den ÖPNV Ausschöpfung von Optimierungspotentialen des Distributionssystems
<b>Sommersmog</b>	Lösemittlemissionen durch die Produktion	Ersatz durch Einsatzstoffe auf Pflanzenölbasis
	NO <sub>2</sub> -Emissionen durch Berufsverkehr per PKW NO <sub>2</sub> -Emissionen durch Güterverkehr per LKW	s.o.
<b>Humantoxizität NO<sub>2</sub></b>	Berufsverkehr per PKW Güterverkehr per LKW	s.o.
<b>Priorität: Gruppe 1b</b>		
<b>Bodeneutrophierung</b>	NO <sub>2</sub> -Emissionen durch Berufsverkehr per PKW NO <sub>2</sub> -Emissionen durch Güterverkehr per LKW	s.o.
<b>Humantoxizität/Dieselruß</b>	Berufsverkehr per PKW Güterverkehr per LKW	s.o.
<b>Bodenversauerung</b>	NO <sub>2</sub> -Emissionen durch Berufsverkehr per PKW (NO <sub>2</sub> -Emissionen durch Güterverkehr per LKW)	s.o.



---

## Nutzung der Ergebnisse aus der Anwendung des Leitfadens

- **für die betriebliche Maßnahmenplanung:**
  - organisatorische Maßnahmen
  - technische Maßnahmen
- **im Rahmen der inner- und außerbetrieblichen Umweltkommunikation**



# Inner- und außerbetriebliche Umweltkommunikation

## innerbetriebliche/unternehmensinterne Kommunikation:

- mit den eigenen Mitarbeitern
- mit anderen Standorten des Unternehmens

## Vorteile:

- Motivation der Mitarbeiter  $\Rightarrow$  größere Akzeptanz und Durchsetzbarkeit organisatorischer Maßnahmen
- Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmensstandorten
- ggf. gemeinsame Lösungsstrategien



# Inner- und außerbetriebliche Umweltkommunikation

## außerbetriebliche Kommunikation mit

- Kunden/Verbrauchern und (potentiellen) Investoren
- Zulieferern und Spediteuren
- Wirtschaftsverbänden
- kommunalen Behörden (z.B. Umweltamt der Stadt)
- Organen der lokalen Agenda (z.B. Fachforen)
- Fachöffentlichkeit, Organisationen und Initiativen
- der breiten Öffentlichkeit (Bürger und Bürgerinnen, Nachbarschaft)

## Vorteile:

- Imagegewinn für Produkte und Geldanlage
- gemeinsamer Informationsaustausch
- gemeinsame Entwicklung von Lösungen für Umweltprobleme
- besseres Verhältnis zu den kommunalen Behörden
- Weckung des Interesses für Umweltthemen bei Bürgern und Bürgerinnen
- größere Akzeptanz von Unternehmen in der Öffentlichkeit
- neue Impulse für Produktentwicklung und Marketing



# Unterstützung der Unternehmen bei der Erfassung und Bewertung betrieblicher Umweltauswirkungen durch die Kommune und andere Behörden

## Bereitstellung bzw. Zentralisierung außerbetrieblicher Umweltdaten durch Printmedien oder das Internet:

- Umrechnungsfaktoren zur Ermittlung betr. Umwelteinwirkungen
- Gesamtfrachten und -verbräuche für die Region und die BRD
- Umweltzustandsdaten für das lokale und regionale Umfeld des Unternehmens
- Umweltzustandsdaten im überregionalen und globalen Zusammenhang
- Systematisierung und Empfehlung von Beurteilungsmaßstäben



---

# Unterstützung der Unternehmen bei der Erfassung und Bewertung betrieblicher Umweltauswirkungen durch die Kommune und andere Behörden

## Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit bzw. Imagewerbung

- Schaffung eines geeigneten Darstellungsforums für aktive Unternehmen
- Veröffentlichung der betrieblichen Umweltauswirkungsbetrachtungen
  - z.B. durch das Einrichten von Links zu den betriebeigenen Internetseiten
  - Verbreitung schriftlicher Informationsmaterialien der Unternehmen



# Technische Arbeitshilfen zur Erfassung und Bewertung betrieblicher Umweltauswirkungen

## Automatisierung der Anwendung des Leitfadens

- Bereitstellung außerbetrieblicher Umweltdaten
- automatisierte Rechenschritte zur Ermittlung der betrieblichen Umweltauswirkungen
- Darstellung von Beurteilungsmaßstäben